



Hand- und Maschinenflämmen
Schleifen von jedwedem Halbzeug
Stranggießkokillen
Segmentwartung und -reparatur
Hydrotechnik
Lasthebemagnete
Werkzeugfräsmaschinen

Dipl.-Ing. Ralf Evertz, Firmengründer Egon Evertz, Dipl.-Oec. Stefan Evertz



Evertz Group

Mit einer Belegschaft von über 500 Mitarbeitern arbeiten die Firmen der Evertz-Gruppe seit mehr als 50 Jahren für die Stahlwerke – in eigenen Werkstätten, aber auch in den Stahlwerken selbst – und übernehmen mit ständig optimierten Techniken und Verfahren Teilbereiche der Stahlproduktion.

Engineering und Anlagenbau für Stahl- und Aluminiumwerke vervollständigen das Angebot. Aber auch andere Industriesparten werden bedient: So gehört seit Jahren auch der Klopff-Maschinenbau mit der Produktion von Universals Bohr- und -fräsmaschinen zur Evertz-Gruppe.



Im Rahmen der Unternehmenskultur laden wir zu unserem

Italienischen Konzert

am Samstag, 26. Juni 2010

Einlass: 17.00 Uhr

Beginn: 18.00 Uhr

in unsere Werkshalle 11
Birkenweiher 60 – 80, 42651 Solingen
ganz herzlich ein.

Es spielt das
Sinfonie-Orchester
Dr. Hoch's Konservatorium
Musikakademie Frankfurt am Main

Dirigent: Helmut Sohler

Produkte und Angebote aus der Evertz-Gruppe



Dienstleistungen bei der Stahlerzeugung

Schleifen von Brammen
Segment-Reparatur
Schleifen von Halbzeug
Brennschneiden von Halbzeug



Flämmen

Handflämmen
Maschinenflämmen
Flämm-Maschinen



Stranggießkokillen

Herstellung
Reparatur
Oberflächenbeschichtung
Wasserkästen



Elektrolasthebemagnete

Lasthebemagnete aller Art
Entwicklung von Sonderlösungen
Instandhaltung und Reparatur
Stromversorgung für alle Magnettypen

1 Magnet - 2 Aufgaben



Werkzeugmaschinen

Fräsmaschinen
Fräs- und Bohrsysteme
Hobelmaschinen
Konsol-CNC-Fräsmaschinen



Hydrotechnik

Walzenkühlssysteme
Ventile
Fahrtdynamik

Egon Evertz K.G.

Birkenweiher 60-80
D-42651 Solingen
Phono: +49 212 22311 0
Fax: +49-212-22311-149

P.O. Box 10 10 08
D-42610 Solingen
<http://www.evertz-group.com>
info@evertz-group.com

Certified:

Lloyds Register DIN EN ISO 9001:2000
DIN 18800-7, E/DIN 15018
ISO 9001
ISO 9001:2000 - ANSISO/ASQ Q9001-2000



Registrier-Nr. 2297-01

Certifikat-Nummer 4 894/02



Wir bitten um kurzfristige Anmeldung,
da wir mit einer großen Nachfrage rechnen.

Telefon: +49 212 22311-111 und 112
Telefax: +49 212 22311-147

Email: sekretariat@evertz-group.com



Das als Stiftung des Frankfurter Juristen Dr. Joseph Hoch 1878 gegründete Konservatorium gilt als eine der renommiertesten Ausbildungsinstitute Deutschlands. Die Studierenden erhalten hier eine umfassende Ausbildung auf künstlerischem und pädagogischen Gebiet sowie im Bereich Musikmanagement, wobei musisch-kreative Fähig- und Fertigkeiten ebenso gefördert werden wie die Entfaltung einer eigenen Künstlerpersönlichkeit. Derzeit werden 75 Studierende, 36 Jungstudierende sowie 842 Fachschülerinnen und -schüler ausgebildet. In der Studienabteilung können Diplom-Abschlüsse, die „Staatliche Musiklehrerprüfung“ (SMP) sowie die „Künstlerische Reifeprüfung“ erlangt werden. Die Einführung von international anerkannten Abschlüssen ist in Vorbereitung. Kooperationen mit anderen Institutionen unterstützen die Qualität und Vielfalt der Ausbildung. Darüber hinaus führt das Konservatorium zahlreiche Musikveranstaltungen von regionaler und überregionaler Bedeutung sowie Kurse, Workshops, Seminare und Kongresse zu aktuellen Themen durch.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Dr. Hoch's Konservatorium ist die Talentsicherung, Talentförderung und Talentausbildung. Bereits ab dem Alter von 18 Monaten bis zu 6 Jahren wird in der Basisabteilung des Konservatoriums eine Talentsicherung vorgenommen, in der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenförderung können Talente jeden Alters ihre Fähigkeiten am Konservatorium individuell bei Akademie- und Hochschuldozenten entwickeln und im „Pre-College-Frankfurt“ – Abteilung für Studienvorbereitung werden die Begabten im Rahmen der Talentausbildung auf ein Musikstudium vorbereitet. Bei dieser Pflege von jungen Musiktalenten arbeitet das Konservatorium u. a. eng mit allgemein bildenden Schulen, wie etwa dem hessischen „schulischen Zentrum für musikalische Begabung“ am Gymnasium Musterschule, zusammen.

Dr. Hoch's Konservatorium erlangte Weltruhm durch seine berühmten Lehrer und Schüler wie Clara Schumann, Engelbert Humperdinck, Paul Hindemith, Otto Klemperer, Richard Tauber usw.

Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16
60314 Frankfurt am Main
www.dr-hochs.de
T.: 069-212 44822
F.: 069-212 44833



Niklas Liepe, *02.03.1990

Der in Göttingen geborene Niklas Liepe begann im Alter von 4 Jahren Violine zu spielen und wurde zunächst in Braunschweig von der Konzertmeisterin des dortigen Staatsorchesters ausgebildet. Ab dem Alter von 8 Jahren wechselte er in die Ausbildung zu Prof. Wegryzn an die Musikhochschule Hannover, wo er nach bestandener Aufnahmeprüfung ab dem Alter von 11 Jahren Jungstudent im Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) der Musikhochschule Hannover wurde. Ab dem Alter von 13 Jahren erhielt er Unterricht bei Prof. Zakhar Bron und wurde mit 16 Jahren Jungstudent an der Musikhochschule Köln, an der er in der Klasse von Prof. Bron im 4. Semester im Studiengang „Bachelor of Music“ in der künstlerischen Ausbildung studiert.

Meisterkurse führten ihn nach Portugal, Österreich, Polen, Tschechien, Italien, die Schweiz und Deutschland.

Seit seinem 7. Lebensjahr wurde er mit Preisen in nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet: so wurde er drei Mal 1. Bundespreisträger und mehrfacher Sonderpreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ jeweils mit der höchsten Punktzahl, Preisträger der Internationalen Festivalwochen Danzig, des „Braunschweig Classic Festivals“, des Internationalen Kocian Violinwettbewerbes in Tschechien, Sonderpreisträger des Internationalen Violinwettbewerbes Hohenlohe, des NDR Hamburg, der Deutschen Stiftung Musikleben, des Internationalen Da-Ponte- Wettbewerbs (Kammermusikwettbewerb zusammen mit seinem Bruder, dem Pianisten Nils Liepe) sowie des Internationalen Henry-Wieniawski-Violinwettbewerbes 2006 und 2009 in Polen.

Ab dem Alter von 7 Jahren konzertierte Niklas, sowohl solistisch als auch zusammen mit seinem Bruder in der Besetzung Violine und Klavier.

Ab dem 11. Lebensjahr konzertierte er als Solist mit verschiedenen Berufsorchestern, wie dem Staatsorchester Braunschweig, der Voigtland Philharmonie (2. Violinkonzert von Niccolò Paganini), dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder (Dirigent Herbert Beissel), dem Staatsorchester Rheinland-Pfalz sowie dem Pilsendel Orchester Dresden im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele (Mozart A-Dur Violinkonzert) mit dem Dirigenten John Holloway.

Seine erste Rundfunkproduktion hatte er im Alter von 11 Jahren bei Radio Oppeln. Zurzeit ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter - Stiftung Hamburg sowie der Dr. Werner Richard und Carl Dörken - Stiftung in Nordrhein-Westfalen.



Chi-Ung Choi, *20.04.1983

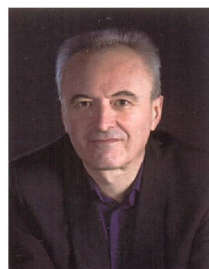
Der Solist des ersten Paganini-Konzertes ist der junge Geiger Chi-Ung Choi, der bereits nach einer sehr guten geigerischen Ausbildung in seiner Heimatstadt Seoul nun seinen Diplom-Abschluss in Frankfurt anstrebt. Er konnte bereits zahlreiche Preise internationaler Wettbewerbe gewinnen und mehrfach als Solist auftreten:

- 1998 1. Preis und Sonderpreis Seoul Symphonie Wettbewerb
Konzert als Solist mit dem Koreanischen Symphonie Orchester
- 1999 1. Preis im Koreanischen Kammermusikwettbewerb
- 2000 1. Preis im Wettbewerb der Korea Music Association
- 2003 4. Preis beim Internationalen Henryk Wieniawski Wettbewerb
- 2004 2. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Novosibirsk
- 2004 1. Preis im Internationalen Violinwettbewerb Lissabon
- 2007 Konzert als Solist mit dem Thailändischen Königlichen
Symphonieorchester
- seit
2008 Studium „Künstlerische Ausbildung“ Violine am Dr. Hoch's
Konservatorium in der Klasse von Gerhard Miesen



DAS ORCHESTER

besteht größtenteils aus Studierenden der Studienabteilung sowie der Pre-College-Abteilung (Studienvorbereitung), aber auch aus einigen Schülerinnen bzw. Schülern der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung. Es agiert in unterschiedlicher Größe und Besetzung, vom Kammerorchester bis zum vollen Symphonie-Orchester. Das Orchester bietet seinen Mitgliedern eine wichtige Möglichkeit, das Orchesterspiel auf hohem Niveau zu trainieren und sich entsprechende Orchestererfahrungen bzw. -routine anzueignen. In regelmäßigen wöchentlichen Proben erarbeitet sich das Orchester Werke aus dem "klassischen" Orchesterrepertoire. Darüber hinaus ist es regelmäßiger Begleiter von Instrumental- und Gesangssolisten. In den letzten Jahren konnte das Orchester mit der Uraufführung zeitgenössischer Kompositionen seine Leistungsfähigkeit auch im Bereich der "Neuen Musik" unter Beweis stellen. Das Orchester ist regelmäßiger Gast bei dem alljährlich stattfindenden Limburger Orchesterfestival in der dortigen Stadthalle. Angeleitet und einstudiert werden die Programme von der Geigendozentin Barbara Kummer-Buchberger und dem Dirigenten des Orchesters, Helmut Sohler.



Helmut Sohler, Dirigent

Programm

Erster Teil

Gioacchino Rossini (1792 – 1868)

**Ouvertüre zur Oper
„Il Signor Bruschino“**
„Der Herr Bruschino“ oder
„Der Sohn, der sein Glück versucht“

Niccolò Paganini (1782 – 1840)

**Konzert für Violine und Orchester
Nr. 1, D-Dur, op.6**

1. Satz Allegro maestro
2. Satz Adagio
3. Satz Allegro spiritoso

Solist: Chi-Ung Choi (Korea)

Pause

Zweiter Teil

Gioacchino Rossini

**Ouvertüre zur Oper
„Die diebische Elster“**
„La gazza ladra“

Niccolò Paganini

**Konzert für Violine und Orchester
Nr. 2, h-moll, op. 7**

1. Satz Allegro maestoso
2. Satz Adagio
3. Satz Allegretto moderato - Rondo
„La Campanella“

Solist: Niklas Liepe